



**SKI  
CLUB  
EBNET-  
KAPPEL**



# Ski-Post

[www.scek.ch](http://www.scek.ch)

# Herzlich willkommen



RAIFFEISEN

RAIFFEISEN

## expert

extra Service, extra persönlich.



Silvan Kappeler



Beda Jud



Multimedia



Miet- und Eventservice



PC-Support



Mobile Services

## expert Kappeler+Jud

Zur Homepage



Kappelerstrasse 17  
9642 Ebnat-Kappel

Tel. 071 993 10 77  
kappeler-jud@thurweb.ch

[www.kappeler-jud.ch](http://www.kappeler-jud.ch)

# Ski-Post

50. Jahrgang

Nr. 1

Februar 2024

## Inhaltsverzeichnis

3	Vorstand und Kommissionen	
4	Info des Präsidenten	Peter Giger
7	Chlaus 2023	Schmaus und Chutzli
50	Jahresprogramm 2024	
53	Anmeldung JO-Weekend	
55	Anmeldung Osterlager	
56	Skiweekend Obergurgl	
60	Die letzte Seite	Elias Lieberherr

---

Die nächste Skipost erscheint Ende Juni 2024. Einsendungen bitte bis am  
**9. Juni 2024**  
an Skiclub Ebnat-Kappel, Redaktion Ski-Post, Postfach, 9642 Ebnat-Kappel

---

**Wir danken unseren Inserenten, die es uns ermöglichen, die  
Ski-Post heraus zu bringen.**

# ALBERT HERRSCHE

Gartenunterhalt

9642 Ebnat-Kappel

Tel./Fax 071 993 17 84

Natel 079 347 82 33



- Liegenschafts-Unterhalt
- Strauchpflege
- Hecken schneiden
- Baumpflege
- Steinarbeiten
- Pflanzungen



*Nach Sonne  
und Sport  
der gemütliche Ort.  
Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!*

## Restaurant Schöntal

Monika & Köbi Geisser-Jud

9642 Ebnat-Kappel

Telefon 071 993 19 91

# Vorstand und Kommissionen

Vorstand	Chargen	Adresse	Telefon, E-Mail
<b>Präsident</b> Peter Giger		Mühlauweg 15 9642 Ebnat-Kappel	071 988 60 27 praesi@scek.ch
<b>Vizepräsident</b> Elias Lieberherr		Ackerstrasse 22 9642 Ebnat-Kappel	071 993 30 60 vize@scek.ch
<b>JO-Leiter</b> Thomas Bischof		Meienfeldstrasse 24 8645 Jona	055 210 47 27 jo@scek.ch
<b>Technische Leitung</b> Martin Giger		Birkenstrasse 2 9642 Ebnat-Kappel	071 993 11 55 tk@scek.ch
	Jürg Brunner	Brandholz 774 9642 Ebnat-Kappel	071 993 22 52 viff.brunner@bluewin.ch
	Robin Manser	Allmenweg 15a 9642 Ebnat-Kappel	077 443 74 45 robin.manser@thurweb.ch
	Andrea Meier	Winterau 9642 Ebnat-Kappel	
<b>Aktuarin</b> Paula Looser		Hüslibergstrasse 3 9642 Ebnat-Kappel	071 993 39 20 aktuar@scek.ch
<b>Kassier</b> Oli Kauf		Rosenbüelstrasse 71 9642 Ebnat-Kappel	071 993 16 01 oli4@gmx.ch
<b>Skipost-Redaktor</b> Mischa Kohler		Plattenweg 20 3700 Spiez	071 990 05 50 skipost@scek.ch
	<b>Hüttenkommission:</b> Esther Giger	Birkenstrasse 2 9642 Ebnat-Kappel	071 993 11 55 skihuette@scek.ch
	Jessica Brunner	Brandholz 2774 9642 Ebnat-Kappel	071 993 22 52 skihuette@scek.ch
	<b>Reservierungen</b> Franziska Karrer	Dickenstrasse 26 9642 Ebnat-Kappel	071 993 25 77
	Skihütte	Stangen	
	<b>Tourenleiter</b> Roli Tschanz	Hofstrasse 51 6300 Zug	052 728 43 81 tourenleiter@scek.ch



Liebe Skiclüblerinnen und Skiclübler

Bereits zum zwölften Mal durfte ich die Vereinshauptversammlung als Präsident leiten. Um den knappen Platzverhältnissen aus dem Weg zu gehen, wurde entschieden, die Versammlung wieder einmal in der Fabrik durchzuführen. Leider war das Interesse an der letzten Hauptversammlung nicht wie erhofft und so standen schlussendlich „nur“ 36 Mitglieder auf der Präsenzliste. Wohlverstanden inkl. Vorstand. Ein für mich natürlich bitterer Negativrekord, denn seit 1977 wurde die HV noch nie von weniger Mitgliedern besucht. Selbst an der Wander-HV im Corona-Jahr konnten mehr Mitglieder begrüsst werden.

Ende November erlangten die Meteorologen mit ihren Prognosen besondere Aufmerksamkeit. Grosse Schneemengen soll es geben, wurde prophezeit. Die Schneefallgrenze pendelte anfangs noch wild auf und ab, doch genau zum Wochenende des Adventszaubers am 2. Dezember bewahrheiteten sich die Prognosen. Eine beträchtliche Schneemenge verzauberte

den Adventsmarkt und liess die Besucher auf die Weihnachtszeit so richtig einstimmen. Natürlich erhöhte auch unser Glühweinausschank bei dem einen oder anderen die Stimmung zusätzlich. Es ist schon ein paar Jahre her, als eine Gruppe bestehend aus Peter und Mägi Bösch, Astrid Roth und Betty Looser unseren Verkaufstand am Adventszauber ins Leben gerufen haben. Nun übergeben sie die Verantwortung in jüngere Hände. Vielen Dank an die vier für die tolle Idee und jahrelange Ausführung an dem SCEK-Stand. Wiederum fliesst ein schöner Batzen in unsere Vereinskasse.

Mit dem grossen Schneefall startete der Skiliftbetrieb sowie der JO-Betrieb in der darauffolgenden Woche. Gleichentags besuchte uns auch das Schmaus und Chutzigespann in der Skihütte. Wie immer trugen sie uns top vorbereitet die Missgeschicke der Mitglieder vor um am Schluss den Chlaustölpelpokal an einen würdigen Empfänger zu übergeben. Es war wiederum ein genial vorgetragener

Unterhaltungsabend. Vielen herzlichen Dank an Daniel Berta und Märtel Giger. Leider behielten die Wetterfrösche dann auch für die weiteren Vorhersagen recht. Regen, Regen nichts als Regen! Und nach einer Woche Dauerregen präsentierte sich die ganze Gegend wieder in den Farben grün und braun.

Anfangs Januar spielte das Wetter wieder mit der Schneefallgrenze und Regen und Schnee wechselten sich permanent ab bis doch ein wenig Schnee fiel. Leider zu wenig um eine Piste präparieren zu können, die den Namen Piste auch verdient hätte. Die JO wick so ein weiteres Mal in ein anderes Skigebiet aus. Am 13. Januar besuchten 15 Kinder die JO in der nahegelegenen Wolzen. Ebenfalls ein grosser Dank an unseren JO-Chef Thomas Bischof für die Organisation und den JO-Leitern für ihren Einsatz ausserhalb unseres „Skiliftes“.

Nun hoffen wir auf einen baldigen Schneefall.

Sportliche Grüsse  
euer Präsi Peter Giger



Bäckerei-Konditorei

*Schambron*

Ebnat-Kappel

**DER BESTE SCHUTZ  
FÜR KLUGE KÖPFE.**



**Mario Ammann  
Privat / Vorsorgeberater  
Hauptagentur Wattwil  
Bahnhofstrasse 32  
9630 Wattwil  
Tel +41 71 987 30 25**

**ZURICH VERSICHERUNG.  
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.**



---

# Chlaus 2023

---

## Einleitung, Teil 1

Man stelle sich nur einmal vor,  
wir alle hätten keinen Humor.

Dann wäre die Lage äusserst finster,  
Schmaus und Chutzli hätten hier und heute keinen Job als Künstler.

Darum sind wir wirklich froh,  
dass ihr euch gerne amüsiert und zahlreich seid erschienen zu unserer Show.

Nun dürft auch ihr aktiv werden hier,  
eure Stimmen wollen hören wir.

Das meistgesungene Lied auf dieser Welt, ihr wollt es tun,  
ja genau, ein kurzes "Happy Birthday" sollt ihr anstimmen nun.

Hääääpy Böööörsday tooooo youuuuuu...

Vielen Dank euch allen,  
eure Gratulationen haben uns sehr gut gefallen.

Dass sie absolut freiwillig und spontan an uns gerichtet sind,  
darüber freuen wir uns wie ein kleines Kind.

Zu feiern haben wir den Chutzli und den Schmaus,  
die kommen nämlich bereits zum 10ten Mal zu euch ins Haus.

Nun aber genug gefeiert für den Moment,  
da ist noch so einiges an Arbeit pendent.

Missgeschicke sind auch dieses Jahr nicht wenige passiert,  
dann wollen wir doch einmal schauen wer am Schluss den Töpel-Pokal kassiert.

---

## Einleitung, Teil 2

Dankä!

Dass es wieder mol eifach gseit isch, es isch nöd selbstverständlich  
das mer do chönd si, und chönd zämä sitzä so...

**eigentlich** wömmmer nur dankä sägä a allne wo cho sind,  
öb Alt, Schön, Wüäst oder no äs..



- Ofenbau
- Cheminéebau
- Natursteinarbeiten
- Keramische Plattenbeläge

### **GABRIEL OTT AG**

Wilerstrasse 83 · 9602 Bazenhaid

Telefon 071 983 39 51 · Fax 071 983 39 39

Natel 079 439 06 89 · info@ott-ofenbau.ch · [www.ott-ofenbau.ch](http://www.ott-ofenbau.ch)

■ EIGENE AUSSTELLUNG ■ BESICHTIGUNG NACH VEREINBARUNG

Bäckerei · Konditorei



Ebnat-Kappel

**Ein Stück Heimat – aus der Region!**



### **Forrer's Toggenburger – Biber**

Mit feinstem Toggenburger Bienenhonig hergestellt.

Genuss aus der Region!

**Chind** häts immer wieder mol i dä Hütte inä,  
letscht Johr isch aber d'JO meistens go Skinä z'Wildhuus ...

**hinnä** im Eggä sitzt er do, dä JO Chef Tinti Bischof,  
oder spielt er gad öberobä än...

**Molotow** isch än Jass und das wird vielleicht gspielt am Jo Hock,  
dankä allnä wo mitgholfä händ , äs hät eifach ...

**grockt** hät aber au wieder mol d'Hüttemannschaft hüt obig,  
feini Chäshörnli häts gäh ich glaub isch nüt meh...

vorig Schnee häts jetzt ändlich wiedermol gäh,  
do chan üs au dä Amacker d'Lust ufs Skifahrä nömä weg-...

**näh** tüämer jedes Johr hingege vom J+S Kohle för üsi JO,  
dank äm Isatz vom Michi wo das ganzä tuet mache ganz...

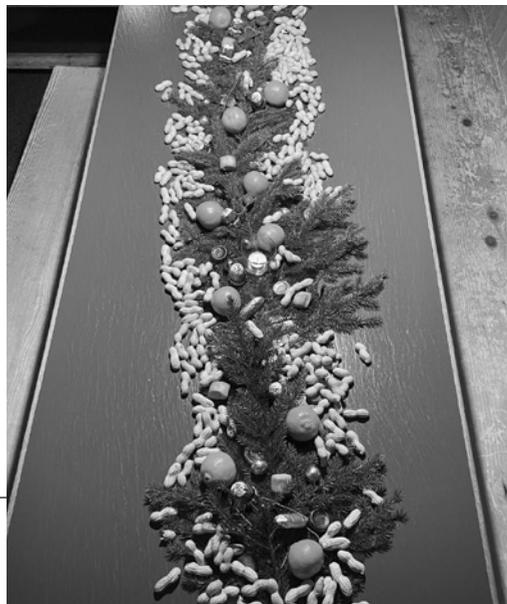
i.o. genau wie üsä Vize dä Eli Lieberherr,  
er tuet immer alli informiere wänn än Alass isch...

**vorher** hämmer au scho mitöbercho das ä Frau Paparazzi isch do,  
üsi Paula macht doch immer gueti Schappschüss....

**So** chämtet mer no zum Präsi Pitsch,  
wo jo schiints för die nöchstä 10Johr gwählt ...

**isch** jetzt nur no Zyt zum sägä do a därä Stell,  
je älter dass mer werdet, bruchts scho zum Läsä bald äs Brille...

## Gstell



## **JO Start**

Heute konnte die JO in den Winter starten,  
die Kinder konnten es kaum erwarten.

Beim Apell alle Kinder sind auf der Liste,  
diese unser JO-Chef entnahm einer Kiste.

Und wie jedes Jahr gibt es viele Neue,  
wir hoffen, dass es niemand bereue.

Auch Brunner's Kinder sind anwesend,  
beim Anmelden waren die Eltern aber scheinbar abwesend.

Die Aufgabe wurde wohl zu wenig genau definiert,  
darum wird hier zum wiederholten Mal appelliert:

Viff und Jessy wir bitten Euch einmal mehr,  
meldet endlich eure Kinder zeitig an, denn sie freuen sich sehr.

---

## **ÖV fahren will gelernt sein, Part 1**

Wer oft fährt mit öffentlichen Verkehrsmitteln,  
kann bei anderen oft nur den Kopf schütteln.

Es könnte eigentlich so einfach sein,  
und aus dem Fenster schauen kann man obendrein.

Und auch da ist man im Vorteil wenn man lesen kann,  
es erleichtert einem das Leben fortan.

Wenn oben in Oberhelfenschwil eine Party steigt,  
sich auch Töfflibuebä für ÖV entscheidet.

So einfach, mit dem Bus nach Wattwil,  
von da man mit dem Zug nach Dietfurt will.

Mit dem letzten Bus nach oben ist der Plan,  
wenn man es nicht beim Lesen hätte vertan.

Auf dem Hauptbahnhof Dietfurt wird nun gewartet,  
bis nun endlich die Post ihren Bus chartert.

Leider aber geht dieser Letzte Kurs ab Brunnadern-Neckertal,  
für das hätte man den anderen Zug nehmen müssen, so fatal.

So muss man nun dem dritten Verkehrsmittel rufen,  
das Taxi muss Gian und sein Spezi bringen zum Suufen.

---

## Agenda

Jedes Jahr ist es des Schweizers Pflicht,  
bestraft wird nur, wer es macht nicht.

Drum je früher desto besser sollte man sie abgeben,  
statt sich darüber aufzuregen.

Die Rede ist von der Steuererklärung,  
manch einer kriegt davon Blähungen.

Nicht so unser Vorgänger Chlaus, dä Gujer Hans,  
der hat einen Schwager und der kanns.

Das alljährliche Ritual bedeutet Ihnen viel Spass,  
Ende Jahr wird zusammengestellt und angeschaut die Kasse.

Der Niffi schliesslich ist ein Vollprofi,  
und sich daher nicht anstellt wie ein Dofi.

Eins, zwei ist die Steuererklärung eingetippt,  
dazwischen man auch einige Biere kippt.

Zum Abschluss dann gibts immer ein feines Essen als Dank,  
damit der Treuhänder auf der Heimfahrt erwischt jeden Rank.

So ist der Tag auch im Jahre 2022 wieder näher gerückt,  
und der Hans seiner Heidi hat mitgeteilt ganz entzückt.

Schatz der Niffi kommt vorbei und bleibt natürlich zum Essen,  
könntest du einen Festschmaus vorbereiten, bitte nicht vergessen.

Am Abend, aus der Küche schmeckt es sensationell,  
die Heidi meint, jetzt müsst ihr aber machen ganz schnell.

Dazu müsste aber Niffi erst eintreffen im Büel,  
sonst wird der Znacht langsam chüel.

Wenn das noch lange dauert, muss das Programm werden gedreht,  
der Schwager nun aber endlich ans Handy geht.

Dieser am Telefon vor dem Hans aber lachend frohlockt,  
er habe es nicht vergessen, der Termin sei erst nächste Woch.

Eine Woche später, die Kocherei ist kurz vor dem Höhepunkt,  
der Niffi wird wieder erwartet, alle hoffen das er heute chunnt.

Da klingelt das Telefon und eine belegte Stimme meldet sich,  
ich liege im Bett, es tut mir Leid, daher komme ich nicht.

Beim dritten Anlauf, so haben wir vernommen,  
sind dann alle zusammengekommen.

---

## **Ab in den Flieger**

Die Faszination vom Fliegen,  
scheint bei beiden Kauf-Jungs schon lange vorzuliegen.

Gerne würden Thilo und Flurin einmal verreisen,  
und dabei über den Wolken kreisen.

Ein Versprechen der Eltern soll eingelöst werden endlich,  
bevor der ältere aus der Oberstufe verabschiedet sich.

Nächsten Sommer Flurin mit der Lehre beginnt,  
wie schnell doch die Zeit verrinnt.

Also haben Mami und Papi nach einer passenden Destination gesucht,  
und in Griechenland auf der Insel Kos gebucht.

Die Fluggesellschaften so einiges Verlangen,  
was zu beachten galt, als es ums Packen ist gegangen.

Ins grosse, aufzugebende Gepäck soll dies aber nicht dass,  
oh Mann, die vielen Regeln sind ja voll krass.

Oli den beiden tatkräftig zur Seite steht,  
als es auch noch ums Handgepäck geht.

Am Flughafen beim Check-in der Hinweis dann,  
ein Gerät mit Akku nicht im grossen Koffer sein kann.

Nun aber schnell noch die GoPro Kamera umpacken Flurin,  
nicht dass es bemerkt die Kontrolleurin.

An der Sicherheitskontrolle heisst es bitte Handgebäck öffnen, aber sofort,  
mit dieser Tasche gehen Sie sicher nicht an Bord.

Bei der GoPro Ausrüstung war ein grosses Sackmesser mit drin,  
leider kam dies Flurin aber nicht schon vorher in den Sinn.

Zum Glück hatte Vater Kauf die zündende Idee,  
sonst hätte er sein Lieblingsmesser niä wider gseh.

Papi Oli rennt nochmals kurz raus,  
und sendet das Messer per Post wieder nach Haus.

---

## Party People zum Ersten

An der Hüslibergstrasse bekanntlich die Familie Bischof tut hausen,  
Ende Juli der Heinzli mit dem Velo dort vorbei will sausen.

Auf dem Weg über den Hemberg zu Vater Walter er ist,  
zusammen ein Mittagessen man isst.

Bei der rasanten Abfahrt im Augenwinkel noch,  
eine offene Garagentüre ihm ins Auge stoch.

Komisch dachte er sich nur,  
denn Gaby und Martin waren in Schweden auf Tour.

Auch Timo und Lukas sind ausser Haus,  
gingen die Zwei doch in die Flumsi mit dem Zelt ans Schlager-OpenAir raus.

Kurz per Handy bei der Schwester in Schweden nachgefragt,  
diese sich umgehend lauthals über die beiden Jungs beklagt.

Also zurück hinauf geradelt noch einmal,  
trat er kräftig ins Pedal.

Nur kurz, um zu verschliessen das Garagentor,  
fand Herr Nüssli jedoch noch weitere offene Türen vor.

Ja, es ist kaum zu fassen,  
sogar die Haustüre hatte man speerangelweit offen gelassen.

Vorsichtig einen Blick ins Innere geworfen wird,  
in der Hoffnung es habe sich kein Einbrecher verirrt.

Und nun zu Lukas und Timo ihr Zwei,  
was war denn da los? hei-ei-ei!

Eigentlich müssen wir gar nicht erst fragen,  
die Antwort können wir uns auch gleich selber sagen:

Ihr hattet wohl nur noch die Schlager-Party vor Augen,  
die Stimmung soll man ja möglichst früh schon in sich aufsaugen.

Oder anders gesagt es stand das Saufen im Vordergrund,  
ein Blick zurück hätte wohl den Biergeschmack gestört im Mund.

---

## Lebensziele

Ein jeder hat Ziele im Leben,  
für die er denkt, es wäre Wert danach zu streben.

---



**SKILIFT TANZBODEN**

*seit 1962 zum Himmelstörli*

***Tag und Nacht Skifahren  
Spass für die ganze Familie  
skilift-tanzboden.ch***

***Meilenweiss-Mitglied ab Saison 2014/15***



Das kann etwas ganz Banales sein,  
vielleicht sogar man sich es wünscht schon viele Jahre insgeheim.

Zum Beispiel Ferien in einem fernen Land,  
türkisblaues Wasser und weisser Sandstrand?

Ägypten soll einiges zu bieten haben wie man hören kann,  
auch einer unter uns sich dachte, dass seh ich mir mal aus der Nähe an.

Vor dem nächsten Tauchgang er sich Gedanken hat gemacht,  
wie man die bunten Fische anlockt, ohne dass einer schöpft Verdacht.

Denn dies ist strengstens verboten dort,  
trotzdem nimmt der Herr heimlich etwas Brot mit an Bord.

Eigentlich kennt nun schon jeder den nächsten Satz der kommt:  
Beim füttern auf frischer Tat ertappt und dafür einen Anschiss er bekommt.

Verstanden hat er dabei zwar kein einziges Wort,  
sein rotes Dächlichäppli er fortan jedoch nicht mehr trägt beim Wassersport.

Zu allem Elend ist er von diesem Ausflug auch noch ohne Uhr zurückgekehrt,  
sauber im Meer versenkt das Fitbit Teil mit grossem Wert.

Um nun den Kreis zu schliessen mit den Lebenszielen,  
H. N. aus J. vor kurzem ein solches rausgehauen hat beim Bowling spielen.

Einmal möchte er in seinem Leben nur,  
an einem Chlausabend in keiner Geschichte sein die Hauptfigur.

Wie du siehst lieber Heinz, ist es nicht im Geringsten nötig gewesen,  
etwas aus den Fingern zu saugen oder gar Unwahrheiten vorzulesen.

Somit müssen Schmaus und Chutzli dich auch dieses Jahr enttäuschen hier,  
in sehr ferner Zukunft aber, so glauben wir,  
wird es bestimmt gelingen dir.

Wäre ja auch schade, dein Ziel schon in so jungen Jahren zu erreichen,  
schliesslich wollen wir ab deinen Geschichten noch viele Male in den Ofen seichen.

---

## **Abkühlung**

In Scuol man nicht nur dem Ski-Sport frönen kann,  
wenn kein Schnee liegt, gehen dort auch Wanderer und Biker ran.

Von der Bergstation Motta Naluns man startet,  
eine echte Herausforderung auf einen wartet.



# Naef Ihr Elektriker im Dorf

+ Partner Elektro AG 24 h Elektro-Service

- Elektro- und Telefoninstallationen
- TV- Sanierungen und Neuinstallation
- Kabel- und Freileitungsbau
- Reparaturen und Service

**Telefon 071 993 16 16**

**Kapplerstrasse 71  
9642 Ebnat-Kappel  
elektro.naef@bluewin.ch**



**Metzgerei Metzger**  
Metzgerei und Catering

*Feine Leckerbissen  
vom Metzger Metzger*

9642 Ebnat-Kappel  
Telefon 071 993 19 66

9650 Nesslau  
Telefon 071 994 18 16



Richtung Chamanna Naluns bis hin zum Speichersee,  
schon tun dir zum ersten Mal die Wadl'n weh.

Es folgt eine kurvenreiche Strecke bis hoch zur Fuorcla Champatsch,  
oben angekommen, klatsch, klatsch!

Mitte Oktober der Hans mit seinem Bike ist losgezogen,  
und sich diese Tour hat reingezogen.

Aber nicht etwa mit Hilfe von einem E-Motor, sondern manuell,  
nur mit eigener Muskelkraft, ganz traditionell.

Dabei hat Herr Gujer einiges an Wärme produziert,  
er ausnahmsweise Mal nicht halb erfriert.

Sein berühmtes Zwiebelprinzip aus vielen Kleider-Schichten,  
schien sich mit zunehmender Dauer immer mehr zu lichten.

Trotz der kühlen Aussentemperatur die dort oben war,  
der Häns Splitter Faser nackt sich eine Abkühlung gönnte sogar.

Als Beweis für die Nachwelt kurz das Handy in Position gebracht,  
und sogleich einen Satz ins eiskalte Nass er macht.

Ja ihr lieben Leute: der Hans,  
der kanns.

Somit konntest du allen beweisen nun,  
das Image als Gfrörli hat ab sofort nichts mehr mit dir zu tun.





**Landi**  
WATTWIL AG

**Ihr Festlieferant**  
LANDI Wattwil AG  
Floozstrasse 7  
9630 Wattwil  
Tel. 071 987 54 00  
[www.landiwattwil.ch](http://www.landiwattwil.ch)

**BRITT**

Britt Haustechnik AG  
Steinenbachstrasse 1a  
9642 Ebnat-Kappel  
Telefon 071 993 19 06  
[info@britt-haustechnik.ch](mailto:info@britt-haustechnik.ch)  
[www.britt-haustechnik.ch](http://www.britt-haustechnik.ch)

**SANITÄR | HEIZUNG | SPENGLEREI**

**Ihr Fachbetrieb für  
Wärme, Wasser und  
Wohlgefühl**

## Shampoo Soleil

Warum nicht einmal in die Ferne schweifen,  
und sich gegenseitig so richtig einseifen.

Dä Gian und Nicole sind jetzt doch scho äs Zytli zämä,  
drum wönds jetzt mol äs Wuchenend weg, au zum Schlemmä.

Thun ist schön, Nichts-Tun ist schöner,  
drum gits zum Znacht au kein Döner.

Chli flaniere und mitem Velo umäkurvä,  
und am Obig inerä Bar öppis chlises schlürfä.

Do däbi goht s'icremä mit Sunnecremä ganz vergessä,  
und scho isch d'Huut vo dä Nicole vo Sunnebrand verfressä.

Zum Glück hät sie aber ihrä Schatz däbi,  
dä schmiert am Obig jo gärn öppis ii.

Leider aber hät er nöd richtig gläsä uf dä Tubä,  
oder isch's ihm eifach drum gangä, zum a ihre um-schruubä?

Statt After Sun Milch hät er doch wüekli gno,  
usem Necessaire usä s'Shampoo.

---

## Skibindung Teil 1

Etwas ausleihen ist Freude bringend,  
im selben Zustand zurück erhalten jedoch nicht zwingend.

Vor kurzem hab ich geborgt dem Chutzli meine Unterhose,  
als er diese zurückbrachte hatte sie Löcher wie eine Steckdose!

Ok, nun bin ich etwas abgeschweift,  
zurück zum Thema bevor mein Kollege zur Fitze greift.

Seine Ski hat Mischa letztes Jahr einem Kumpel überlassen,  
Körper- und Schuh-Grösse dürften in etwa passen.

Kurz vor dem diesjährigen Saisonstart,  
hat dieser die beiden Latten wieder herangekartt.

Schon hiess es ab auf die Piste mit dem Skiclub,  
nach Obergurgl fuhr der Ganze Trupp.

Als Herr Kohler wollte in die Bindung reinsteigen,  
schien dies nicht so richtig zu geigen.

---

Sein Skischuh war alles andere als am Schwimmen,  
der Abstand zwischen Bindungskopf und Fersenautomat tat nicht mehr stimmen.

Kurzerhand etwas nach hinten verschoben den Fersenautomat,  
so dass er mit seinem Schuh wieder reinpassen tat.

Auf der allerersten Abfahrt,  
das hintere Teil sich löste ganz zart.

Zagg und weg war das Ding,  
ohne Stopper der Ski alleine Talwärts ging.

Blitzschnell der Mischa hinterher gehechtet sein muss,  
dass war ne Nummer fast wie im Zirkus.

Seine Reaktion wurde jedenfalls grandios unter Beweis gestellt,  
in letzter Sekunde er den Ski noch festhält.

Fürs nächstes Mal können wir dir den BFU-Check empfehlen,  
damit sich deine Bretter nicht nochmals von selbst davonstellen.

---

## **Chlausturnier**

Der Skiclub ist nicht der einzige Verein,  
der einen Chlausanlass feiert ganz gemein.

Auch der Fussballclub organisiert eine Veranstaltung,  
selbstverständlich nicht zu vergleichen mit unserer Unterhaltung.

Nein, keine Sprüche und dergleichen werden dort geklopft,  
sondern in der Turnhalle beim Gingen einigen Schweiß vertropft.

Chlausturnier heisst; Die ganze Fussballfamilie trifft sich unter seinesgleichen,  
um in bunt gemischten Gruppen seine Künste zu vergleichen.

Am Samstag jeweils die grösseren Junioren und die Aktiven sich messen,  
zuerst auf dem Platz, um dann beim Trinken alles wieder zu vergessen.

So hat es hin und wieder auch Fussballer aus unseren Reihen,  
da dies für den FC eine Aufwertung ist, ist dies zu verzeihen.

Bei den Alten Junioren auch Gian und Robin waren dabei,  
sie scheinbar haben weggetrunken wo der Weg ist noch Hei.

Der Robin wurde darauf gütigerweise von einem der Bischofs eingeladen,  
damit er nicht den langen Weg in den Allmen nehmen muss, so verladen.

---

Über den Fussweg von der Pozzi zur Haldenstr. noch alles ist im Lot,  
alsbald aber der Anstieg zur Hüsliberg-Villa dann anstoht.

Dieses Bord war dann aber zu viel für diese langen Beine,  
Alternativen zu diesem Weg, das gibt es fast keine.

Ausser eben, zurück auf die Pozzistr. und dann der Strasse lang,  
begleitet vom Gastgeber wurde dies aber ein langer Gang.

Über die Hüslibergstr. haben es die beiden dann aber doch noch geschafft,  
und daraufhin bestimmt noch einen Schlummi getrunken, oder eins gepafft?

Dem Gastgeber Lukas sei dabei der beste Dank auszusprechen,  
der Gast...? Das wissen wir aber nicht, musste er vielleicht erbrechen.

Dies war natürlich nur so geschrieben des Reimes wegen,  
macht aber nichts, denn der Robin wurde jetzt etwas verlegen.

---

## **Geburtstags-Glückwünsche**

Wenn es um gewisse Daten geht, so muss man nicht verzagen,  
sondern kann einfach den Schmaus fragen.

Wenn man, bzw Frau noch unter dem gleichen Dach wohnt,  
umso besser, sollte sie sich eigentlich sein gewohnt.

Die Esthi auch hie und da gratuliert eigenmächtig,  
per WhatsApp gelingt dies neuerdings prächtig.

Die Nachbarin Eliane hat heute Geburtstag, Frau Giger schreibt,  
eine Antwort daraufhin aber lange ausbleibt.

Ganz verduzt dann aber doch noch kommt der Dankes-Gruss,  
Hoi Esthi, schön dass Du an mich denkst, ich bin doch verduzt.

feiere ich mein Wiegenfest erst in 3 Tagen mit Roli,  
ich wünsche Euch eine Adventszeit ganz tolli.

Das Rätsel war nun also geklärt,  
die Eliane's wurden nur verkehrt.

beim WhatsApp schreiben muss man immer aufpassen,  
und das Zucken der Finger unterlassen.

# Roth

## Bedachungen Fassaden AG Spenglerei Solar

Ebnat-Kappel / Nesslau

Hans Gujer



  
auto-**eberle**-uzwil.ch  
Garage Carrosserie Spritzwerk



**071 955 99 00**

Buchental 2c, Oberbüren



HYUNDAI

## **Sparen will gelernt sein**

Für einige der pure Stress,  
andere, die können es.

Wir sprechen hier vom lieben Geld,  
der Umgang damit nicht jedem einfach fällt.

Denn sparen will gelernt sein wie das Einmaleins,  
sonst heisst es plötzlich: Alles nicht mehr meins.

Einen unserer Sparfüchse hats erwischt vor wenigen Tagen,  
musste er sich deswegen mit unklaren Sichtverhältnissen rumplagen.

Nüsche hat da nämlich einen besonderen Trick angewendet,  
damit er nicht zu viel von seinem Kleingeld verschwendet.

Beim Auto dort vorne unter der Haube sich verstecken tut,  
so ein kleiner Behälter mit blauem Hut.

Dort kommt das Scheibenwischwasser rein,  
um bei Bedarf zu reinigen die Scheiben ganz fein.

Tom sich aber im Sommer hat gedacht,  
sparen geht immer und Wasser dort rein gemacht.

Ist ja nicht nur günstiger als mit dem Frostschutz Zeugs,  
immerhin ist es Geruchlos und auch die Umwelt freuts.

Wir könnten dies glatt als Tipp weitergeben,  
würde man ausschliesslich in warmen Gefilden leben.

Sollten allerdings die Temperaturen einmal unter null sinken,  
könnte dieser Ratschlag eher stinken.

Beim Skiweekend für Gross und Klein musste Herr Nüesch erfahren,  
diesen Trick kann er sich in Zukunft sparen.

Denn dort im Ötztal bei Minus Zehn,  
sein Hahnenburger gefroren im Scheibenwisch-Behälter blieb stehn.

---

## **Einkaufs-Tour**

Wer im Turnverein Ebnat-Kappel dabei ist kennt ihn auch,  
es gibt da nämlich so einen Brauch.

Aber gemeint ist nicht etwa das Funkensingen jetzt,  
sondern eher wie ein Turner anständig seine Kehle benetzt.

Der Sternen Thureau als Stammlokal gilt,  
nach dem Training man den immensen Durst dort stillt.

Dazu ein gläserner Stiefel voller Bier wird in der Runde herumgegeben,  
auf das Wohle jedes einzelnen wir einen heben.

Auch hier gibt es Rechte und Pflichten, na klar,  
einer darf austrinken, der Vorletzte geht den Stiefel auffüllen an die Bar.

Vor kurzem war es wieder einmal soweit,  
der TV macht sich im Sternen breit.

Nachdem man einige Liter Bier vernichtet hatte,  
Gian sich auf und davon machte.

Am nächsten Tag musste er nämlich schon früh wieder bereitstehen,  
wollte er doch zusammen mit Renato Skischuhe einkaufen gehen.

Mit dem Auto nach Jona in den Tower Sports war geplant,  
Reisen war jedoch schwieriger als geahnt.

Kaum ein Kilometer ohne Halt möglich war,  
der Magen von Gian sträubte sich unfassbar.

Herr Giger hat sich den Vorabend durch den Kopf gehen lassen nochmals,  
und dass gleich mehrmals.

Selbst als am Ziel das Einparkmanöver wurde vorgenommen,  
ist es ihm nochmals obsi gekommen.

Der gute Rat zum Schluss für einmal nicht von Schmaus und Chutzli stammt,  
Robin, Renato und Roman diesen formulieren allesamt:

Gian, wir appellieren an deine Vernunft,  
trink doch lieber mit uns weiter in Zukunft,

bleib im Ausgang, ist doch viel geiler,  
als einen Abgang zu machen wie so ein Langweiler.

---

## **Zweisamkeit**

Als Eltern ist es nicht immer leicht,  
Zeit nur mit dem Partner zu verbringen ohne dass ein Kind herumschleicht.

Da braucht es Planung und Organisation,  
nicht dass es in der Beziehung wird monoton.

Einen Babysitter oder die Grosseltern engagieren,  
und gleich einen Abend oder gar ein Wochenende fixieren.

Dies auch Brunner's im Brandholz tun ab und zu,  
sei es auch nur, um einmal runterzukommen und finden etwas ruh.

Geeignet haben sich Jessy und Viff auf einen Filmabend zu zweit,  
Zuhause auf dem Sofa sie sich dazu machen breit.

Süsses und salziges darf da nicht fehlen,  
nur welchen Film kann uns das Apple-TV empfehlen?

Für einen Abend zu zweit darf es eine Romanze sein,  
oder ziehen wir uns doch lieber Action, Drama oder gar Horror rein?

Den passenden Film ausgewählt und gekauft,  
ein Klick und er läuft.

Als die Darsteller jedoch anfangen zu sprechen,  
müssen sie den Streifen gleich wieder unterbrechen.

Englisch tönt es aus den Lautsprechern raus,  
dazu mit deutschem Untertitel, welch ein Graus.

Viff die Initiative übernimmt,  
per Fernbedienung verschiedene Änderungen an den Einstellungen vornimmt.

Doch egal welche Settings er auch immer verändert,  
an der Sprache und dem Untertitel hat sich rein gar nichts geändert.

Eigentlich hat dies etwas überspannt den Bogen,  
trotzdem haben sie sich dann dieses Filmchen halt so reingezogen.

Am Ende angelangt, der Abspann ist bereits am Laufen,  
die Jessy einmal tief tuet dürä schnaufen.

Sie schnappt sich die Fernbedienung und will es nun wissen genau,  
he Viff, was ist denn das für ein Knopf, hier schau!

Einmal kurz draufgedrückt,  
und schon haben die Schauspieler sie in deutscher Sprache verzückt.

---

## **Das Organisationstalent**

Ein neues Gesicht mit bekanntem Namen,  
und schon kann er sich seine erste Chlausgeschichte einrahmen.

**Gemeinsam gesteckte  
Ziele erreichen.**

**forrerbau.ch**

**Hoch- und Tiefbau – Heizung – Sanitär**

**071 993 18 02**

**9642 Ebnat-Kappel**



**Ab auf die Piste.  
Geniessen Sie die Fahrt.**

**Markus Bissegger**, Versicherungs- und Vorsorgeberater  
T 071 992 64 43, [markus.bissegger@mobilier.ch](mailto:markus.bissegger@mobilier.ch)

**Agentur Ebnat-Kappel**  
Kappelerstrasse 26  
9642 Ebnat-Kappel  
T 071 992 64 44  
[wil@mobilier.ch](mailto:wil@mobilier.ch)  
[mobilier.ch](http://mobilier.ch)

**die Mobiliar**

Er trägt einen Nachnamen den man hier schon kennt,  
noch ein Berta der in dieser Hütte rumrennt.

Seine Eltern haben ihn Andreas genannt,  
er aber eher unter dem Spitznamen "Schoggi" ist bekannt.

Aufgewachsen und gross geworden in Wallisellen,  
im dortigen Turnverein er sich gerne tut dazu gesellen.

Eben für diesen Turnverein er ein Skiweekend organisiert,  
sich dabei hat aber ganz schön blamiert.

Anmeldungen und Flyer dazu wurden rausgelassen,  
nicht dass einer der Mitglieder diesen Event würde verpassen.

Nach dem Anmeldeschluss die Teilnehmerzahl stand fest,  
der Andi nun nichts mehr dem Zufall überlässt.

Sofort wird die nötige Anzahl Zimmer reserviert,  
in der Unterkunft wo man dann logiert.

Voller Vorfreude die Teilnehmer ebenfalls aktiv geworden sind,  
sie sich ihre Ski-Tickets bereits im Voraus gekauft haben ganz geschwind.

Bei diesen Preisen können sich Frühbucherrabatte durchaus lohnen,  
und eines Jeden den Geldbeutel schonen.

Als bei Herrn Berta die Buchungsbestätigung ist eingetroffen,  
ihn fast hätte der Blitz getroffen.

Umgehend hat er zum Hörer gegriffen,  
der netten Dame am anderen Ende ins Ohr gepiffen:

Gute Frau, Sie haben meine Reservierung falsch aufgenommen,  
dürfte ich unverzüglich den Geschäftsführer ans Telefon bekommen?

Dieser wähnt sich im falschen Film sogleich,  
"He Chäller, mach mit mir nöd so en Seich."

Den Fehler muss Andi halt doch auf seine Kappe nehmen dann,  
um einen Tag hat er sich im Datum vertan, der gute Mann.

Kurzfristig für die richtigen Daten noch eine Unterkunft gesucht,  
aber leider war bereits alles komplett ausgebucht.

Die Ski-Weekend-Absage den Teilnehmern beizubringen im Detail,  
war sicher selbst für Schoggi nicht so geil.



**Ebnat**  
SWITZERLAND

**swiss move.**  
patentiert und einzigartig.



**Factory-Shop**

Jeden Donnerstag 09.30 bis 11.30 Uhr | 13.30 bis 18.30 Uhr

Ebnat AG | Industriestrasse 34 | CH 9642 Ebnat-Kappel | Tel +41 71 992 62 62 | Fax +41 71 992 62 00 | ebnat.ch

## 2 Brüder

Auch wenn der Titel etwas komisch klingt,  
trotzdem in der Küche der Koch die Kelle schwingt.

Die Pizzeria Due Fratelli in Wattwil ist bekannt,  
da kommen die Leute von weit her angerannt.

Auch die Brunners gerne dort sind,  
vor allem wenn es muss gehen geschwind.

von auswärts kommend wird telefonisch reserviert,  
und dazu online die Speisekarte konsultiert.

Am anderen Ende werden sie gefragt sehr freundlich,  
sie können gleich schon die Bestellung aufgeben mündlich.

Dies aber wollen sie nun doch nicht wagen,  
könnte doch unterwegs das Auto versagen.

Angekommen in der Pizzeria in Wattwil,  
die Familie in der Gaststube Platz nehmen will.

«Entschuldigen Sie, wir haben keine Reservation von Ihnen,  
aber Platz hätten wir draussen oder drinnen.»

Beim nächsten Mal ihr lieben Brunner's, reserviert doch richtig,  
nicht im gleichnamigen Resti im Aargau, sonst wird die Reservation nichtig!

---

## Was erlaubet diä sich?

Einigi do "in the house",  
sind FCSG-Fans, das weiss sogar dä Schmaus.

Sit 2018 als Präsi ganz obä a dä FC Sanggalle Spitze,  
tuet dä ehemolig Sportreporter Matthias Hüppi sitze.

Sportlich lauft's mol ründer und mol weniger rund,  
treu schlönd die Grün-Wiissä Herze aber au zu weniger erfolgrüiche Stund.

Wo dänn i däm Früelig aber ä Prässemitteilig isch usä gangä,  
meng iigfleischem Fan s'Lache isch vergangä!

Dä Herr Hüppi per Video d'Öffentlichkeit hät müesse informiere,  
dass mer sowohl s'Gründemoos wie au dä Kybunpark mues saniere.

---

Wägs eme Wasserleitigs-Schadä mus dä FCSG ab sofort im Stadion träniere,  
was dä schön grüeni Rase det aber keineswegs würd goutiere.

Zweimol Training pro Tag und dazu no d’Pflichtspiel sind eifach z’viel,  
do chamer diskutierä so viel mer will.

Drum wird churzerhand dä Hybrid-Rase usä grissä,  
und en Kunst-Rase ine gschmissä.

Das hät üsem Res dä Nuggi usä tätscht,  
er jetzt bi sinä Kumpels nur no umä lätscht:

Jä Nei, wenn dä scheiss Kunst-Rase eimol dinä isch,  
nimmt mer en jo eh nümä usä, dä Herr Bächler sich sicher isch.

Liäbe Res, so viel Ufregig isch doch gar nöd Gsund,  
vor allem gits däfür no nöd ämol en Grund.

Hetsch nämli eifach gnäuer ufs veröffentlichungs Datum müsse guggä,  
dann wärs der nöd so chalt abägloffe dä Ruggä.

Ich glaub ich spinnä,  
isch das Video doch tatsächlich genau am 1.4. erschinä.

Jo Res, häsch mol wider jedä Scheiss wo durs Netz flutteret glaubt,  
däbii händ sich die FCSG-Verantwortliche nur än erst April Scherz erlaubt!

---

## **Badehosen Verleih**

Die Jungs, wir kennen Sie nun immer besser durch ihre Geschichten,  
die sie im Ausgang und danach so verrichten.

Es kommt mir vor, als ob sich wiederholt eine ganze Generation,  
so muss man sich langsam umgewöhnen, für die Töpel-Pokal Gratulation.

Zurück zu unserem Nachwuchs, die da plantan,  
einen Ausflug in den Sântispark zum Plantschen.

Alle hatten ihre Badehose dabei ausser einer,  
und das war RR Renato, und nicht wie gedacht RR Reiner.

Da es aber kein Problem ist solche Hosen zu mieten an den Kassen,  
kann er diese nun immer zu Hause lassen.

Nach dem Badeplausch der Mieter sich überlegt ganz genau,  
wie er diese Hose behalten könnte, overschlau.

Er packt sie unten in Gian's Tasche, gut verdeckt,  
geht dann durch das Ausgangs Drehkreuz, ou verreckt.

Die Elektronik ist doch nicht zu umgehen,  
die Frau an der Kasse sagt: Bitte Tasche umdrehen.

Der Dieb ist ertappt, und gibt zurück das schöne Stück, mit rotem Kopf,  
ein Meisterdieb wird auch er keiner, gäll Schmaus, wie Du früäner, Gopf.

Beim Auspacken zu Hause der Gian dann ist überrascht,  
seine Badehose ist am Ausgang geworden vertauscht.

Beide waren blau, so einfach war es also schon nicht,  
aber eine Nummer grösser, und Gian hätte gemacht ein fröhlicheres Gesicht!

---

## **Dä Putztüüfel**

I bester Erinnerungig bleibt dä Corinne s'Osterlager 2023 nöd,  
3 Zwätschgelütz sind z'wenig gsi und uf dä Talabfahrt stürzt si blöd.

Mit äm Rega-Heli ab in Spital,  
D'Schultere wider igrenkt, äs isch leider nöd s'erste mal.

Nach äs paar Täg Pause cha si scho nüme ruhig hocke,  
also macht si sich wider ab uf d'Socke.

Schaffe tuet si schnell wider 100 Prozent,  
dä Chef das hoffentlich au anerkennt.

D'Hobbys und dä Huushalt müänd no warte,  
s'Auto steht aber vor Dreck, d'Reinigung muäss jetzt starte.

Mit äm linke Arm i dä Schlinge dur dä Kreisel stüüre und gliichzeitig mit dä rechte  
Hand dä Blinker betätige hät so sini Tücke,  
Polizei wür da nöd nur mit dä Schultere Zucke.

Acho i dä Wöschstrass wird dä VW vo däre Maschine gwäsche und poliert,  
aschlüssend no dä Staubsuuger gschwunge wird.

Mittedrin, d'Hälfti vom Auto hät Corinne scho suuuber,  
hüüült er uf dä grossi Suuger.

Äs schiint als wär ä gröberi Verstopfig im lange Staubsuugerrohr,  
woher diä chunt? Isch das würllich wohr?

D'Blick chreiset, ob das Gländ isch mit Kamas überwacht,  
churz bevor die ganz Aalag zäme kracht.

Schnell wird s'Gländ verloht, bevors no Ärger git,  
denn Corinne hät diä eignig Armschlinge igsoge, sonän shit.

---

## **Party People zum Zweiten**

Das Osterlager ist beliebt wie eh und je,  
um zu geniessen die Gesellschaft, Sonne und Schnee.

Die älteren mögen sich dunkel erinnern daran,  
an wilde Après-Ski Partys für jedermann.

Damals waren die Viva Bar oder der Schuppen angesagt,  
Hauptsache man hat sich in den Skischuhen herumgeplagt.

Die nächste Generation nun auf den Spuren ihrer Erzeuger wandeln,  
auch sie nicht immer nur rational Handeln.

Der "Bad Taste Day" am Oster-Samstag schien optimal,  
um auszulassen das Abendmahl.

Die Jungmannschaft hat Yvonne überzeugt davon,  
sich ihnen anzuschliessen bei dieser Aktion.

Gleich bei der Talstation in Scuol sich die MarMotta Bar befindet,  
mit jedem Drink die Hemmung schwindet.

Als der vorab organisierte Heimfahr-Service dann eingetroffen ist,  
die SCEK-Truppe keineswegs ist nur Statist.

An, auf und vor allem über der Bar wird gefeiert richtig heftig,  
die Freude darüber beim Bar-Personal ist eher dürftig.

So wurde kurzerhand ein Ausschank Verbot verhängt,  
was die Rot-Blauen Skianzugträger nach Hause drängt.

Bevor die Heimreise jedoch in Angriff genommen werden kann,  
ein jeder seine sieben Sachen beisammen sollte haben dann.

Ein eher schwieriges Unterfangen wie sich herausgestallt hat,  
es fehlten Skier, Stöcke, Helme, Jacken ja selbst Autoschlüssel, da bist du platt.

Frau Merki sich traurig auf den Boden hat gelegt,  
ohne ihre neuen Stöckli Skier sie sich keinen einzigen Schritt mehr bewegt!

Minuten oder eher Stunden später nur,  
zusammengepfercht in Bischof's Van man in Richtung Bos-cha fuhr.

---

Fast alle vermissten Gegenstände wurden wieder gefunden,  
oder aber andere Partygänger hatten danach Verluste zu bekunden.

Auch Yvonne's Skier lagen zum Mitnehmen bereit,  
ein hilfsbereiter Kollege diese bereits zum Auto getragen hatte, nicht weit.

Sicherlich hat es die- oder derjenige nur gut gemeint,  
auch wenn das erst beim zweiten, nüchternen Blick so scheint.

---

## **Wo isch...**

Isch s'Wätter bim Skinä für eimol nöd so toll,  
schloht mer sich bim Zmittag dä Ranzä bsunders voll.

Mer loht sich Ziit und suuft no än Kafi mit Schnaps meh,  
und scho tuet mers nüme so äng gseh.

S'Skibillet isch eh scho zallt,  
also wird grad nomol so es feins Getränk iä knallt.

En Blick uf d'Uhr zeigt dänn ah,  
jetzt lohnt's sich grad au nüme uf d'Ski uä z'stoh.

So passiert am Skiweekend em Adi zämme mit em Jülä,  
händ sie sich am Samstag Nomi d'Chappe ahfange füllä.

Unterdesse dä Rest vom Skiclub sich hät usä gwoget,  
und noch em direktä Wäg mit dä Ski zur Unterkunft gfroget.

Diä zwei Schluckspächt händ das notürli nöd mit übercho,  
bi dä Talabfahrt händ's dänn halt di falsch Verzwiigig gnoh.

Im Dörfli unä trotz erschwärte Bedingigä heil ah cho,  
nur tünd si jetzt amä föllig falsche Örtli stoh.

Churzerhand es Taxi bstellt,  
hinä drin no s'letscht Münz zämezellt.

Bim Hotel ahcho und grad d'Ski go versorgä wellä,  
dä Herr Hollestein umäflueched, sis Händy seg verschollä.

Alli Tasche glärt und kontrolliert,  
wo chönts nur sii und was-wo-wiä isch ächt passiert?

Mer isch sich einig gsii,  
dä Chnochä mus im Taxi verlorä gangä sii.

---

Ohni Plan sind die zwei Härrä los marschiert,  
zrugg vo det was her cho sind in richtig Ortsmitti stolziert.

Am erstä Taxi wo entgäge cho isch vor d'Hube g'juckt,  
dä Fahrer hät mol churz läär g'schluckt.

Ohni Durchsuechigs-Befehl diä Charre uf dä Chopf händs gstellt,  
und zum Adrian sim Glück das Händy sichergestellt.

Hey Adi, für öpis gits a dänä Skiahzüg so Riisverschlüss,  
diä dörfsch benutzä, susch isch das Zügs bim nögste Mol dänn weg und tschüss.

---

### **Chlaushöck 2023**

Die Hüttenkommision ist eingetroffen heute,  
um zu versorgen die ganze Meute.

Auch Jessy gehört zu dieser Crew schon lange,  
mit Rucksäcken beladen angekommen hat sie rote Wangen.

Schnell umziehen und dann kann's losgehen,  
beim überziehen des T-Shirts sie aber muss die Augen verdrehen.

Ziemlich knapp, sexy würden wir zwei sagen,  
muss sie erst nach der Grösse fragen:

«Hey Andrea, steht da nicht ein S auf der Innenseite,  
denn es fehlt etwas an Länge und Breite.»

Du Jessy, leider nein, eine Nummer 130ig,  
daher ist das Kleidungsstück etwas winzig.

Ich glaub da muss die Wäschefachfrau etwas verwechselt haben,  
nimmt uns nur Wunder, was der Luis heute hat getragen.

---

### **Gaumenfreuden**

Gut hat es, wer sich zählen kann zu den Pensionären,  
der braucht sich nicht mehr um so etwas wie Arbeit zu schären.

Wenn man dann auch noch eine Wohnung in Scuol besitzt,  
man des Öfteren zum Skifahren ins Unterengadin flitzt.

Auch die Gesundheit muss mitspielen dabei,  
unser Sepp ist zum Glück fast Beschwerden frei.

---

Zwischendurch braucht aber auch er etwas zu Essen,  
nur vom Pisten runter brettern hat noch niemand gefressen.

Heute soll es ein feines Risotto zum Znacht geben,  
man gönnt sich ja sonst nichts im Leben.

Es wird gekocht und probiert,  
bei diesem Reis aber einfach nichts passiert.

Nach 2 Stunden war das Zeugs noch immer hart wie Stein,  
der Hunger dürfte mittlerweile ziemlich gross gewesen sein.

Also ab in den Abfalleimer damit,  
Wurst und Brot der Herr Hüppi sich anstelle aufschneit.

Tage später die Lust auf ein Risotto wieder erwacht,  
dass kann doch nicht so schwierig sein, wäre ja gelacht.

Zur Sicherheit vorher noch die Packungsbeilage gelesen,  
und siehe da, dort wäre der ultimative Tipp niedergeschrieben gewesen:

Das Getreide soll werden vor dem Kochen 12 Stunden eingeweicht,  
verstanden und über Nacht getan, ist doch ganz leicht.

Am nächsten Abend dann,  
der Sepp vor dem Herd steht seinen Mann.

Mit zunehmender Dauer ihr könnt es erahnen,  
eine Wut im Bauch und Fluch-Tiraden sich anbahnen.

Auch der zweite Versuch ist kläglich gescheitert,  
folgende Worte er nun verbreitet:

“Sonän xsundä Risotto choch ich sicher nie meh,”  
“vorher friss ich äs Salamettli oder än Wurst-Chäs-Salat, wirsch gseh!”

---

## **Lehrabschluss**

Nach der Lehre machen viele eine Abschluss-Reise,  
oft an Orte mit Partygarantie, dabei es selten ist leise.

Die Töfflibuebä wählen Mallorca aus zum Abfesten,  
dabei sie sich nicht immer präsentieren vom Besten.

In der ersten Nacht bereits in die Schranken gewiesen,  
könnte das den ganzen Trip vermiesen.

---

Gian, Renato und Robin bereits waren am Schlafen zu dieser Zeit,  
der Nicolo mit einem Ast in der Hand ist in den Pool inägheit.

Die Securitas diesen Sprung genau hat beobachtet,  
die Hausregeln wurden dabei schwerst missachtet.

Ein Hausverbot war die Folge für die ganze Bande,  
so scheint dies Brauch in diesem Lande.

Der Renato daraufhin wird geholt aus dem Bett,  
aus dem Tiefschlaf geweckt, findet er dies gar nicht nett.

Robin und Gian in einem Doppel-Zimmer untergebracht,  
trotz des Klopfens der Security nicht sind verwacht.

Roman, Renato und der Pool-Springer Nicolo,  
mussten nun schlafen irgendwo.

Am Strand sind sie daraufhin hin gelegen mit allen Taschen,  
an Schlafen war nicht zu denken, wollten Vagabunden die 3 doch vernaschen.

Anderntags die 3 gingen auf die Suche nach einer Unterkunft,  
besser wäre gewesen, am Vorabend walten zu lassen etwas Vernunft.

---

## **Polizeikontrolle**

Ein schöner Ski-Tag endet oft im Prui,  
dort wird getrunken ein, zwei, drei Kafi Gügs, Judi-hui.

So auch eine Frauen-Gruppe in diesem Jahr,  
in dieser Jessy Brunner dabei war.

Die Männer etwas später sind eingetroffen,  
einige der Frauen da schon waren besoffen.

Kurz vor der Abfahrt ins Lagerhaus,  
ging eine Polizei-Meldung an den Schmaus.

In Ardez mitten auf der Dorfstrasse,  
bittet die Kantonspolizei alle Alkoholsünder zur Kasse.

Der Viff darauf hat Angst und Bange,  
will nicht genommen werden in die Zange.

“Jessy du darfst nicht auf dem Beifahrersitz nehmen Platz,  
Bitte setz dich nach hinten mein Schatz.”

Frau Brunner vehement widerspricht,  
weil sie sonst erbricht.

Viff kein Gehör dafür haben wollte,  
es dafür mit einigen Stopps büssen sollte.

---

### **Waschen, Legen, Föhnen**

Das bisschen Haushalt macht sich von allein, sagt mein Mann.  
Das bisschen Haushalt kann so schlimm nicht sein, sagt mein Mann.  
Wie eine Frau sich überhaupt beklagen kann,  
Ist unbegreiflich,  
sagt mein Mann.  
Das bisschen Kochen ist doch halb so wild, sagt mein Mann.  
Was für den Abwasch ganz genauso gilt, sagt mein Mann.  
Wie eine Frau von heut' darüber stöhnen kann,  
Ist ihm ein Rätsel,  
sagt mein Mann.  
Und was mein Mann sagt, stimmt haargenau.  
Ich muss das wissen, ich bin ja seine Frau.

Das bisschen Wäsche ist doch kein Problem, sagt mein Mann.  
Und auch das Bügeln schafft man ganz bequem, sagt mein Mann.  
Wie eine Frau von heut' da gleich verzweifeln kann,  
Ist nicht zu fassen,  
sagt mein Mann.  
Und was mein Mann sagt, stimmt haargenau.  
Ich muss das wissen, ich bin ja seine Frau.

Das bisschen Garten, oh, wie wohl das tut, sagt mein Mann.  
Das Rasenschneiden ist für den Kreislauf gut, sagt mein Mann.  
Wie eine Frau von heut' das nicht begreifen kann,  
Ist unverständlich,  
sagt mein Mann.  
Er muss zur Firma geh'n, tagein tagaus, sagt mein Mann.  
Die Frau Gemahlin ruht sich aus Zuhause, sagt mein Mann.  
Dass ich auf Knien meinem Schöpfer danken kann,  
Wie gut ich's habe,  
Sagt mein Mann.

So geschehen bei einem aus unserer Nachwuchsabteilung,  
der Björn seiner Mutter hat unter die Arme gegriffen darum.

Der Auftrag, ganz klar und scheint easy zu tönen,  
wenn die Wäsche fertig ist, nur entnehmen, dass braucht kein Können.

---

Die Uhr zeigt nur noch eine kurze Restlaufzeit.  
Der Björn aber ist zum Entnehmen schon bereit.

Kurzerhand dann alles rein in den Tumbler und es weiter geht,  
bis auch dieser seine Runden dreht.

Zum Schluss, die Wäsche ist bereit zum Zusammenlegen dann,  
da meint die Mutter: Junge, was hast du da getan?

Die Restzeitanzeige ist in Tat und Wahrheit ein Timer,  
und das hat zur Folge, diese Wäsche wusch keiner.

Lieber Björn, wie du siehst ist das Haushalten nicht so Dein Part,  
lass die Finger davon und lass dir wachsen einen Bart!

---

## **Skibindung Teil 2**

Ein fettes Dankeschön dürfen aussprechen wir,  
und zwar dem Organisator des Skiweekends, dem Märtel hier.

In weiser Absicht er dieses hat vor dem Chlaushöck geplant,  
Missgeschicke wohl schon im Voraus erahnt.

Denn auch diese Geschichte hat sich zugetragen dort,  
in Ober- und Hochgurgl beim Skisport.

Aber keine Angst ihr lieben,  
es ist weder die erste noch die letzte Story die dort wurde geschrieben.

Mittendrin statt nur dabei,  
der Herr Lieberherr gewesen sei.

Zum Zmittag er im Restaurant,  
seine Bindung vor sich auf den Tisch gelegt hat, elegant.

Den erstaunten Blicken der Eli erwidert hat,  
Diebstahlschutz, da bist du platt.

Der Grund dafür durchaus einleuchten mag,  
hingebblättert hat er hierfür nämlich einen beachtlich hohen Betrag.

Nach dem Vergnügen auf der Piste der SCEK sich ins Getümmel wagt,  
Après-Ski war angesagt.

Wie man die Jungs und Mädels tut kennen,  
liessen sie nicht viel anbrennen.

---

Cocktails, Schnaps und Bier,  
lasst uns mal wieder so richtig Feiern hier!

Bevor der Heimweg angetreten werden kann,  
alle sieben Sachen beisammen sein sollten dann.

Eine geschlagene halbe Stunde hat Elias zum Suchen gebraucht,  
bis seine Ski-Jacke wieder ist aufgetaucht.

Zum Glück hast du nach dem Skinä vergessen den Diebstahlschutz anzuwenden,  
die Suche nach deiner Bindung würde bis heute nicht enden.

---

## **ÖV fahren will gelernt sein, Part 2**

D'Olma in Sanggalle,  
tuet villnä gfallē.

Segs zum Chüeli oder Schweindli guggä,  
oder vilicht dörfs sie en Insektäschutz gäg d'Muggä.

Anderi widerum gönd eher wägs em trinke,  
degustierä bis zum abwinke.

Us welle Grund dä Lukas isch gangä gnau,  
das weiss kei Sau.

Jedefalls isch noch dä Hallebsüech no lang nöd gnueg gsii,  
drum goht er mit sinä Kumpels no churz in Gossau vorbei.

Am morgä früē dä ersti Zug wird gschnappet,  
wenn daas mit em Heiweg nur alles klappet!

Chuum händ sich die drü im Abteil nider loh,  
tuet scho s'Sandmändli vor inä stoh.

Tüüf und fest händs pfüselät diä Herrä,  
bis dä Kontrolleur hät ahgfange a inä ume zerrä.

In Heerbrugg sinds mitlerwiile glandet,  
guet, mer chönt au säge gstrandet.

Sanggalle nur ganz knapp verpasst,  
det hettets sölle umstiige, ihr händs erfasst.

Dä Heiweg isch dänn einiges länger als planet gange,  
uf dä Zmittag hets grad no knapp chöne lange.

Hey Luki, lueg dass das mit überall verpennä in Griff über chunsch,  
das wär sicher au dim Mami irä Wunsch,

dänn wie mir scho mängmol ghört händ do inä i däm Saal,  
chönt das fatali Folge ha und sii ä Qual.

---

## **Mein Sohnmann**

Mami und Papi werden ist nicht leicht,  
OK, das zeugen selbst... vielleicht.

Danach jedoch viele Herausforderungen gelöst sein wollen,  
zum Beispiel passende Vornamen her sollen.

Eine Einigung bei diesem Thema durchaus von Vorteil wäre,  
und zwar bevor die Frau das Kindlein gebäre.

Stapelweise Bücher man dazu finden kann,  
sollte dies nicht reichen, bringt einem sicherlich das Internet voran.

Die Familie Brunner vom Brandholz,  
Moreno für ihren Erstgeborenen ausgesucht haben voller Stolz.

Als viereinhalb Jahre ins Land gezogen sind,  
begrüssten sie Luis, ihr zweites Kind.

Mittlerweile sind die beiden Jungs schon ziemlich gross,  
aber was ist denn mit Jessy bloss los?

Ab und zu entfällt ihr doch tatsächlich ein Name,  
wäre ja nicht so schlimm... liebe Dame,

doch wenn es der Vorname deines älteren Sohnes ist,  
ist dies schon ein ziemlicher Mist.

Zum Glück kannst du dann den Jüngeren fragen,  
Luis kann es dir nämlich jeweils sagen.

Aber wir zwei machen uns schon etwas Sorgen deswegen,  
kann man denn gar nichts tun dagegen?

Konzerne werben mit Ginseng- und Taigawurzeln gegen Vergesslichkeit,  
ja Jessy, ist es bei dir wirklich schon soweit?  
eventuell hättet ihr euch aber einfach besser beraten sollen vor langer Zeit!

Hat sich damals Viff durchgesetzt bei der Namenswahl,  
oder warum kannst du dir diesen Namen nicht merken, verflixt nochmal.

---

## Weltcup Rennen

Wer kennt sie nicht, die Lauberhornrennen,  
vor dem Fernseher kann dann niemand pennen.

Gebannt schaut man zu, wie die Fahrer über den Hundschoopf springen,  
anschliessend über die Minschkante, da braucht es Kanten so scharf wie Rasierklin-  
gen.

Vorbei am Österreicher-Loch und durchs Kernen-S im Stemmbogen,  
da ist schon manch einer ins Netz geflogen.

Auch der Julian schon immer war fasziniert von diesen Passagen,  
für einen Trip nach Wengen muss er nur ein paar Kumpels fragen.

Mit dem Auto fahren sie daraufhin ins Berner Oberland,  
die Region mit Eiger-Mönch und Jungfrau ist ja bekannt.

Nach dem Rennen ist bei einigen auch vor dem Rennen,  
da geht man noch lange nicht pennen.

Nach dem Sportlichen Teil gehen alle in die Zelte rein,  
um anzustossen, auf was auch immer, mit viel Glühwein.

Natürlich fliesst auch viel Bier, das steht ausser Frage,  
bis dann der Druck auf die Blase tuet plage.

Normalerweise Mann steht selten an vor dem Pissoir,  
so will Jüle sich einfach erleichtern outdoor.

Einen kurzen Moment nicht auf den Untergrund geschaut,  
oder lag es am Durstlöcher, der verstärkt war mit einem Kraut?

Diesen Gedanken konnte er nicht mehr nachhängen,  
denn schon lag er unten, und konnte bestaunen die vielen Abhänge.

Das Handy verloren beim Absturz irgendwo,  
mit Rufen der Jüle es nun versucht so und so.

Lange Zeit er dies muss machen,  
vergangen ist ihm schon lange das Lachen.

Die REGA wird gerufen, um auszuführen eine Rettung mit Seil,  
in jedem anderen Moment würde er dies finden huere geil.

Beim Wegflug, man konnte sehen wieviel er hatte Glück,  
denn das Tobel war nur ein Bödeli, runter gings nochmals ein Riesen-Stück.

## Vorstandsreise mit Verstand

Als Dankeschön es wird von vielen Vereinen so gemacht,  
geht der Vorstand auf Reisen oder zumindest zusammen zum Znacht.

Der Turnverein dies auch so plante in diesem Jahr,  
stellte man doch auf die eine oder andere Bar.

Es gibt immer wieder grössere Einnahmen zu verzeichnen,  
und diese Noten sollen nicht auf dem Konto verbleichen.

So ging man vor einigen Jahren mit Taschen vollgefüllt ganz prall,  
mit dem Flugzeug in die Hauptstadt von Portugal.

Der nächste Trip ging dann in die gleiche Ecke runter,  
Barcelona hiess das Ziel und machte die Männer munter.

Nun war es wieder so weit, und es wurde überlegt wohin es gehen könnte,  
am Besten an einen Ort den die wenigsten kannten.

Warum nicht Wien, da sprechen sie wenigstens eine ähnliche Sprache,  
der Jüngste ist im Vorstand der Giger Gian, der soll das mache.

Obwohl nicht das erste Mal in einer Stadt unterwegs er ist,  
mit ein wenig Alkohol auch er sich vergisst.

Am Bahnhof beim Warten auf die Zugseinfahrt er erblickt,  
einen Hebel den man ziehen kann, was für ein Kick.

Normalerweise, oder soll man sagen, bei uns in der Schweiz,  
hat es im Zug einen Nothalt, jedes Kind dies weiss.

Aber in Österreich ist es nun anders rum,  
da sind diese im Bahnhof montiert, so dumm.

Der Gian es nicht kann glauben,  
und versucht den Griff nach unten zu schrauben.

Das Gelächter ob diesem Mut verstummt ist kaum,  
stellt sich schon ein Fremder vor den Gian, wie ein Baum.

Nur gut, kann man diesen Dialekt nicht sooo gut verstehen,  
aber wenn einer soo schäumt kann man nur die Augen verdrehen.

Zum Glück konnte der Fremde noch rechtzeitig beruhigt werden,  
hätte er das Gesprochene umgesetzt, Gian wäre gelegen auf der Erde.

Ach Gian, lass doch die Finger von Hebel mit Stopp Zeichen,  
das kann nämlich teuer werden, und das isch doch en Seich.

## Ideen

Bei manchen Geschichten weiss man einfach nicht so recht,  
wie der Einstig gefunden werden soll, aber echt.

Es fehlt die zündende Idee,  
vielleicht kommt sie erst zusammen mit dem ersten Schnee?

Bei dieser hier haben geholfen selbst die ersten Flocken nicht,  
eine Pause dann ins Dunkel kann bringen etwas Licht.

Apropos Ideen,  
ihr wisst doch sicher wann und wo die besten entstehen.

Vielfach hat der liebe Alkohol ein Wörtchen mitzureden,  
gilt aber selbstverständlich längst nicht für jeden.

Die folgende Story wurde wohl spontan geboren,  
sogleich wird sie zur ultimativen Hammer-Idee erkoren.

Der Roman hinter dem Steuer seiner Karre,  
gelangweilt er in die Weltgeschichte raus starre.

Plötzlich sein Kumpel Robin auf dem Velo ins Blickfeld sticht,  
das Grinsen steht sofort in seinem Gesicht.

Neben dem Velo die Scheibe runter,  
"Na mein Freund, aussehen tust du aber nicht mehr so munter!"

Gerne helfe ich dir mit den vielen PS unter meiner Haube,  
ich hatte gerade den besten Einfall ever, wie ich glaube.

Von hinten stosse ich dich hoch den Hügel,  
da brauchst du weder RedBull noch Flügel.

Doch als der Velopneu an der Autofront hat angehängt,  
sich das Fahrrad-Hinterteil langsam unters Auto zwängt.

Robin nun einen Abflug über die Lenkstange darf erleben,  
Flügel wären jetzt doch nicht soo daneben.

Zum Glück war ein Schutzengel mit dabei,  
denn nur das Fahrrad musste mit Totalschaden hei.

Wow Roman, bewahre uns mit Ideen wie dieser,  
wir hoffen es geht in Zukunft nicht noch mieser!

## **Ausgestopft**

An einem kalten Wintertag,  
ist auf der Skipiste zu rechnen mit harter Unterlag.

Im Frühling dann,  
es durchaus auch Mal sulzig sein kann.

Ja, bei solch warmen Temperaturen,  
hinterlässt der Schnee ganz andere Spuren.

Wenn dein Lieblings-Ski nun von der Marke Fischer stammt,  
Gelb leuchtet und ein Loch in der Schaufel hat, jo dänn verdammt.

Unser Res davon singen könnte ein Lied,  
er sich zur Nutzung einer selbstgebastelten Abdeckung gezwungen sieht.

Der Sulz sich durch eben dieses Loch so richtig durchpresse,  
Pflotsch nass von zuunterst bis ganz hoch zur Fresse.

Kollege Heinz dies anscheinend findet noch recht Geil,  
hat deswegen bei sich immer eine zweite Unterhose als Ersatzteil.

Schwester Gaby mit ihrer Familie gegen Ende der Saison in Davos weilte,  
als auch ihr Brüderchen für einen Skitag herbei eilte.

Zum Abschluss des Tages sie alle sich ins Resti haben getraut,  
Herr Nüssli klitschnass bis runter auf die Haut.

Am Tisch ein Kontrollblick rund um,  
dass ihn bloss kein anderer Gast anstarren tut krumm.

Zack, der Heinz sich den Stapel Servietten schnappt,  
und diese in seine feuchten Unterhosen rein pappt.

Übung scheint er darin bereits zu haben durchaus,  
die Skihose zieht er dafür nämlich schon nicht mehr aus.

Bequem ist es nicht gerade, dieses Papier,  
oder gefällt das Kratzen am Säckchen dir?

In Zukunft könntest du ja überlegen,  
dir eine Packung wasserfeste Windeln zuzulegen...

---

## **Party People und deren Folgen**

Wie wir bereits gehört haben am "Bad Taste Day",  
fühlte sich die jüngere Generation beim Abfeiern ganz Okay.

---

Es war an Ostern in Scuol: an, auf und über der MarMotta Bar,  
jetzt könnt ihr euch wieder erinnern, alles klar.

Nicht jeder fand nach der Party noch all sein Hab und Gut,  
auch Robin verspürte deshalb einen gewissen Unmut.

Als die Sucherei erfolglos blieb,  
wurde Herr Manser direkt zum Dieb.

Ohne einen Helm hätte er ja nächsten Tags nicht auf die Piste gekonnt,  
da sah er wohl keinen anderen Ausweg am Horizont.

Das Gelände rund um die Talstation bot allerhand,  
viele Partygänger feierten nur wenige Meter oberhalb ausser Rand und Band.

Ein passender Helm war rasch gefunden,  
mit dem er dann schnell in Richtung Auto ist verschwunden.

Am nächsten Morgen, es könnte sein,  
die eine oder der andere mit einem Hangover zu kämpfen hatte ganz fein.



Blos nichts anmerken lassen und los kann es gehen,  
man will doch möglichst bald schon auf der Skipiste stehen.

Nur Till steht noch im Ping-Pong Raum und hat nichts für auf den Kopf,  
er kann seinen Helm nicht finden, der arme Tropf.

Sein Skitag hat schon früh ein jähes Ende genommen,  
eventuell aber, war ihm diese Zwangspause durchaus willkommen.

Robin hingegen musste sich mit seinem Kater die Hänge runter quälen,  
hatte dafür von seiner nächtlichen Helm-Errungenschaft nur Gutes zu erzählen.

Am Abend zurück im Lagerhaus,  
"daas glaubsch im fall nöd, jetz muesch guet lose Schmaus,"  
haben die beiden Herren gefunden folgendes heraus:

Der Robin hat Frühmorgens doch tatsächlich seinen geklauten Helm nicht wieder  
erkannt,  
und ist mit Till's Kopfschutz aus dem Haus gerannt.

---

## **JO Hock**

Es ist seit langem eine Tradition,  
der JO Hock findet statt Ende Saison.

Akrybisch wird geplant bis in jedes Detail  
Hauptsächlich beim Präsi dähei.

Wenn das Programm steht bereit,  
wird es dann den Helfenden gseit.

Einer dieser Eingeweihten ist der Brunner Viff,  
scheinbar er beim Zuhören aber war bekiffht.

Am Samstag geht man nach Wildhaus zum Skinä,  
mit den Grossen und dä Chlinä.

Dann der Wechsel zur Skihütte auf Stangen,  
man ist Nachmittags zu Fuss gegangen.

Beim Transfer der Viff hat sich dann überlegt ganz genau,  
er geht seine Jungs zu Hause umziehen so schlau.

So können sie gleich im Trainer zur Hütte hoch,  
dann sind die Skikleider bereits zu Hause, ich bin ja kein Docht.

Spiel und Spass am Abend und ein feines Essen,  
das werden die Kinder nicht vergessen.

---

Am Sonntag, auf dem Programm steht eine Schatzsuche ins Dorf,  
es hat über Nacht geschneit, also schon etwas doof.

So ohne Skikleider nur im Trainer bekleidet,  
es seinen 2 Jungs schon beim Start ist verleidet.

Plastiksäcke werden gezogen über die Socken,  
damit diese im Schnee bleiben trocken.

Die einzigen Kinder in Turnschuhen sind die Brunners aus dem Brandholz,  
auf diese Aktion kann der Vater bestimmt nicht sein stolz.

Bis zum Schiessstand im Dicken müssen sie so frierend gehen,  
da können sie die Rettung in Form ihrer Mutter sehen.

Jessy wurde von Viff kontaktiert und darum gebeten,  
sie solle doch kommen mit Winterkleidern entgegen.

Mein lieber Freund, bitte informiere dich doch beim nächsten Mal,  
über einen der unzähligen Wetterkanal.



## Gemeinsam wachsen.



Kapplerstrasse 10, 9642 Ebnat-Kappel  
Telefon +41 (0)71 993 26 26, [www.sgkb.ch](http://www.sgkb.ch)



**St.Galler  
Kantonalbank**

## Roth Baumpflege AG

Baumpflege

Spezialfällarbeiten und Pflanzungen

Baumschutz

Beratung und Baumbeurteilung



9620 Lichtensteig | Filiale: Meilen ZH

[www.roth-baumpflege.ch](http://www.roth-baumpflege.ch) | [buer@roth-baumpflege.ch](mailto:buer@roth-baumpflege.ch) | 071 994 17 79

## Doppelt gemoppelt

Nur damit zu guter Letzt,  
der Schmaus noch wird herumgehetzt.

Ist über meinen Kollegen Chutzli gekommen rein,  
ein Geschichtli ganz fein.

Zugetragen hat sich das Ganze ebenfalls dort,  
am Ski-Weekend in diesem Gurgl-Ort.

Und wie man den Märtel kennen tut,  
findet er so einen Kafi mit Schnaps recht gut.

In der Nederhütte drinnen,  
er den Überblick auf der Getränkekarte will gewinnen.

Der Hüttenkaffee ihm ist ins Auge gestochen,  
den können sie hier bestimmt sehr lecker kochen.

Als dieser wird angeliefert dann,  
Herrn Gigers Freude sich nicht so richtig entfalten kann.

Denn in diesem Heissgetränk drin,  
war weder Chrüter, Zwätschgge noch Gin.

Und was war drin in der Tass,  
ein doppelter Kafi Crème, voll krass.



# Jahresprogramm 2024

Datum	Anlass / Motto	Ort	Organisation
Februar 2023	Vollmondtour mit Schneeschuhe, Tourenkis oder Snowboard	Noch offen	Roli Tschanz
Sa. 02.03.2024 So. 03.03.2024	JO-Weekend mit Übernachtung in der Skihütte	Tanzboden	Thomas Bischof Pitsch Giger
März 2023	Säntisabfahrt	Säntis	Roli Tschanz
09.03.2024	Saisonschluss-Skitag mit Jassen	Tanzboden od. Wolzen	Pitsch Giger
Mi. 27.03- Mo.01.04.2024	Osterlager	Bos-cha	Märtel Giger Daniel Berta
Sa. 20.04.2024	Hüttenputz	Ebnat-Kappel	Hütten- Kommission
Fr. 05.07.2024- So.07.07.2024	Grümpi Ebnat-Kappel	Ebnat-Kappel	
Sommer	Paella oder Grillplausch	Skihütte	Hüttenteam
Sa. 15.06.2024	Stubete Skihütte Pfungen	Skihütte Pfungen	
Sommer	Openair-Kino Pfungen	Skihütte Pfungen	
Sa. 26.10.2024	Hauptversammlung	Noch offen	Pitsch Giger

## Erscheinungsdaten der Ski-Post 2024

*Redaktionsschluss*      *Versand*

Nr. 1	7. Januar	Anfang Februar
Nr. 2	9. Juni	Ende Juni
Nr. 3	2. September	Anfang Oktober

---

## In Gedenken an Denise Trüeb

---



## Denise Trüeb

05.09.1936 – 16.12.2023

Denise Trüeb war lange Jahre in der Hüttenkommission für unseren Verein tätig. Die älteren Mitglieder unseres Vereins werden sich sicherlich an viele schöne Momente mit Denise erinnern. Unvergessen natürlich ihr Einsatz zusammen mit Werner Wullschleger, als sie vor über dreissig Jahren alle Fensterläden mit den bekannten Farben Gelb und Schwarz gestrichen haben.

dä Jo-Höck isch im Fall so cool!

chum doch au  
und meld di grad a!



TOGGENBURG-DROGERIE  
**EBNET-KAPPEL**

071 993 19 21  
[www.drogerie-ebnet-kappel.ch](http://www.drogerie-ebnet-kappel.ch)

---

# JO-Weekend 02. März 2024 + 03. März 2024

---

Auch in diesem Winter führen wir das JO-Weekend mit Übernachtung für unsere JO-Kinder ab der ersten Klasse durch. Wiederum findet das Weekend unabhängig von Wetter oder Schneemenge statt.

Sollte der Tanzbodenlift nicht in Betrieb sein, weichen wir auf ein höher gelegenes Skigebiet aus. Dies kann die Wolzen oder Wildhaus sein. Die Übernachtung ist in unserer Skihütte.

Nebst Ersatzkleidung und Hausschuhen benötigen die Kinder einen Schlafsack. Für das leibliche Wohl der Kinder sorgen die JO-Leiter. Das Handy kann zu Hause bleiben.

Anmeldungen nehmen wir mit untenstehendem Talon oder per E-Mail gerne entgegen:

praesi@scek.ch / Peter Giger, Mühlauweg 15, 9642 Ebnat-Kappel.

Natürlich können die Kinder den Talon auch bei ihrem JO-Besuch abgeben.

Treffpunkt: Samstag, 10.00 Uhr Skihütte.  
(Infos folgen, falls JO auswärts stattfindet)

Ende: Sonntag, ca. 14:00 Uhr

Kosten: gültiges Skiticket für Tanzboden oder anderes Skigebiet.

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und ein spannendes Wochenende.



---

## **Anmeldung JO-Höck:** (Anmeldeschluss 27. Februar 2024)

Name: \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Geb.-Datum: \_\_\_\_\_

Natel Nr. Eltern: \_\_\_\_\_

E-Mail Adresse: \_\_\_\_\_

Unterschrift Eltern: \_\_\_\_\_



**Sansibar**  
Trink | Musik

**Ebnaterstr. 5 9642 Ebnat-Kappel**

**[www.sansibar-ek.ch](http://www.sansibar-ek.ch)**



**E. u. H. Langenegger**

**Kapplerstrasse 13**

**9642 Ebnat-Kappel**

**Telefon 071 993 16 33**

**[chaeshuesli.gmbh@thurweb.ch](mailto:chaeshuesli.gmbh@thurweb.ch)**

# Anmeldung Osterlager 2024

---

Das Ferienhaus in Bos-cha steht für uns bereit:

**Mittwoch, 27. März 2024**  
bis  
**Ostermontag, 1. April 2024**

---

**Anmeldungen möglich bis Anfang März 2024**

Online unter: <https://www.scek.ch/osterlager/anmeldung-osterlager/>

per E-Mail an: [osterlager@scek.ch](mailto:osterlager@scek.ch)

Nachname	Vorname	Geburtsdatum

Strasse	PLZ, Ort

Mobilnummer	E-Mail Adresse

Ankunftsdatum	Znacht bei Ankunft	Abreisedatum
	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	

---

## Skiweekend Obergurgl

---

Am letzten Novemberwochenende starteten einige vollgepackte Autos frühmorgens in Ebnat-Kappel, mit dem Ziel, die Skisaison zu eröffnen. Hierfür fuhren wir ins Nachbarland nach Obergurgl.

Nach der Ankunft mussten wir uns für die ersten Schwünge gedulden, da wegen zu starkem Wind die Anlagen noch geschlossen waren.

Etwas später war es dann soweit, einige Bahnen konnten öffnen und die Gruppe stürmte die Piste.

Da wenige Kilometer Pisten geöffnet waren wurde für einige auch bald schon die Beiz interessant, bei einigen bis am späteren Abend. Das Abendessen im Hotel wollte dann doch niemand verpassen und so fand doch jeder noch den Weg zurück ins Tal.

Am zweiten Tag sah das Wetter anfänglich wieder ähnlich schlecht aus und nur die Talabfahrt war geöffnet.

Nach der x-ten Abfahrt machte sich langsam etwas Frust bemerkbar, welcher beim Zmittag etwas verdaut wurde.

Und dann endlich kam die Meldung, dass weitere Bahnen laufen, und sofort war die Energie zurück.

Nach einem immer sonnigerem Nachmittag und vielen Pistenkilometern machten wir uns auf den Weg zurück ins Toggenburg. Ein gelungenes Skiwochenende ging zu Ende, natürlich mit ein paar neuen Geschichten für den Chlaus.

Vielen Dank an Organisator Märtel für diesen gelungenen Saisonsart.





# *Gasthaus Sternen Ebnat-Kappel*

Fam. Elsbeth & Mathias Bleiker, Thurastr. 46  
sternen-ebnatkappel.ch 071 993 13 23

**regional & traditionell**

**Für Profi und Heimwerker**

**PEKA**



**Pinsselfabrik AG**

**Ihr Partner für:**

- Pinsel
- Künstlerpinsel
- Farbroller
- Malerwerkzeuge und Zubehör



PEKA Pinsselfabrik AG | Industriestr. 41 | CH-9642 Ebnat-Kappel | T+41(0)71 992 05 05 | [peka.ch](http://peka.ch) | [pekashop.ch](http://pekashop.ch) | [info@peka.ch](mailto:info@peka.ch)



Der Skiclub Ebnat-Kappel gehört seit 1914 zu den aktiven Dorfvereinen von Ebnat-Kappel. Er setzt sich für die Förderung und Pflege des Skisports sowie für die Kameradschaft und Geselligkeit ein, fördert den Ski- und Snowboard-Nachwuchs und sorgt mit der aktiven JO dafür, dass Kindern und Jugendlichen die Freude am Skifahren vermittelt wird. Möchten Sie unseren Skiclub finanziell unterstützen? Nutzen Sie dafür bitte den folgenden QR-Code und schreiben Sie im Mitteilungsfeld das Vermerk „Spende“. Herzlichen Dank.

### Empfangsschein

Konto / Zahlbar an  
 CH83 8080 8004 1912 5541 1  
 Skiclub Ebnat-Kappel  
 Mühlauweg 15  
 9642 Ebnat-Kappel

Zahlbar durch (Name/Adresse)

--	--

Währung Betrag  
 CHF

--

Annahmestelle

### Zahlteil



Währung Betrag  
 CHF



Konto / Zahlbar an  
 CH83 8080 8004 1912 5541 1  
 Skiclub Ebnat-Kappel  
 Mühlauweg 15  
 9642 Ebnat-Kappel

Zusätzliche Informationen  
 Spende

Zahlbar durch (Name/Adresse)

--	--

**Eintritte:**

Flurin Kauf  
Andri Giger  
Maurin Thurnherr  
Gioele Guerra

**Austritte**

Michele Tremp  
Martina Thalmann  
Daniel Ackermann

**Verstorben:**

-Denise Trüeb  
-Rosemarie Fitzi  
-Maria Brunnschweiler

5	3			7				
6			1	9	5			
	9	8					6	
8				6				3
4			8		3			1
7				2				6
	6					2	8	
			4	1	9			5
				8			7	9

# geisser

**Geisser Innenausstattung GmbH**

Bodenbeläge, Parkett, Teppiche,  
Bettwaren, Vorhänge,  
Beschattungssysteme

9642 Ebnat - Kappel

Tel. 071 993 18 93

[www.geisser-innenausstattung.ch](http://www.geisser-innenausstattung.ch)

die

boden

fachleute

## FAHRSCHULE

ELKE SCHREIBER

9642 EBNAT-KAPPEL

079 358 9 385



FAHRSCHULE **E L E** 079 358 9 385  
EBNAT-KAPPEL **E L E** KE SCHREIBER

— — [WWW.FAHRSCHULE-ELKE.CH](http://WWW.FAHRSCHULE-ELKE.CH) — —

**P.P.**

9015 St.Gallen

***DIE POST*** 



Bauunternehmung